

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Eignungsprüfung (Angebot)		
1.1.1	formale Prüfung		
F 1.1.1.1	Ingenieurvertrag Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.2	Leistungs- und Kalkulationstabelle Ist ausgefüllt in den Formaten *.xlsx und *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.3	Bieterbogen zur Eignungsprüfung Ist ausgefüllt im zur Verfügung gestellten Format beizufügen		
F 1.1.1.4	Umsätze Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: "Mindestens erforderlicher Gesamtumsatz im Durchschnitt der letzten 3 Jahre. Durchschnittlicher Gesamtumsatz >= 100.000€"		
F 1.1.1.5	Berufshaftpflichtversicherung Zur Eignungsprüfung gefordert: Es ist ein Versicherungsnachweis zu führen: Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall von insgesamt 4.000.000 €, davon: mindestens pauschal für Personenschäden 2.000.000 €, mindestens pauschal für sonstige Schäden 2.000.000 €. Die Deckungstrecken müssen mindestens 2-fach maximiert sein. Bei der Abgabe des Angebots ist der Nachweis der Versicherung oder eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung in vg. Höhe im Format *.pdf vorzulegen. Im Falle, dass eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung vorgelegt wurde und der Bieter in die engere Wahl für den Zuschlag kommt, ist der Versicherungsnachweis nach Aufforderung vorzulegen.		
F 1.1.1.6	Personelle Mittel Personal (Anzahl Mitarbeiter) Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: "Mindestens erforderliche Anzahl der Mitarbeiter mit abgeschlossener Hochschulausbildung im Tätigkeitsbereich des Auftrages im Durchschnitt der letzten 3 Jahre >= 2 MA"		
F 1.1.1.7	Fachkunde und Erfahrung des eingesetzten Personals Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: "Als Nachweise sind der berufliche Werdegang, persönliche Referenzlisten sowie Kopien der Abschlussurkunden einzureichen. Die Nachweise und Zertifikate müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Die Referenzen müssen in ihrer jeweiligen Leistung abgeschlossen sein. Es werden nur Referenzen berücksichtigt, deren Abschluss (Abschluss der		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>eigenen Leistungen) zum Tag der Ausschreibungsveröffentlichung nicht mehr als 5 Jahre zurückliegen. Zur Bewertung der Referenzen sind für das jeweilige Projekt alle geforderten Angaben zu Leistungsumfang, Leistungsort, Projektkosten und Art der Leistung in der Referenzliste darzustellen. Die Referenzen sind den jeweilig benannten Personen eindeutig zuzuordnen. Es sind für die im INGV unter § 4.1 benannten verantwortlichen Personen folgende Nachweise für Fachkunde und Erfahrung zu erbringen.</p> <p>1. Ausbildung als Hydrogeologe, Bauingenieur, Umweltingenieur (Berufsqualifikation Dipl.-Ing. bzw. Master) oder gleichwertig 2. mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Erstellung Grundwassergleichenpläne 3. mind. 1 Referenz im Bereich Urbane Hydrogeologie: Grundwasserdynamik in einem urban überprägten (Teil-)Einzugsgebiet [Fläche >100 km²] unter Berücksichtigung verschiedenen Einflussfaktoren wie großflächiger Versiegelung, Stauhaltung in Oberflächengewässern (Schleuse/Wehr), Versickerungsflächen 4. mind. 1 Referenz eines hydrogeologischen Projektes in Berlin und angrenzenden Bereichen des Landes Brandenburg 5. mit Fokus auf Oberflächenwasser-Grundwasser-Wechselwirkungen (z.B. Uferfiltration) sowie auf hydrogeologische Besonderheiten im Berliner Raum"</p>		
<p>F 1.1.1.8</p>	<p>Unternehmensreferenzen Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: "Die Referenzprojekte müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Es sind Referenzprojekte vorzulegen, die hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar und deren geforderte Leistungen mit dem Tag der Veröffentlichung nicht länger als 5 Jahre abgeschlossen sind. Sofern der Bewerber/Bieter (noch) nicht über hinreichende Referenzen im Bereich der ausgeschriebenen Leistung verfügt ("Newcomer"), kann er weitere Angaben machen, warum er sein Unternehmen für ausreichend fachkundig und leistungsfähig für die Erbringung der abgefragten Leistungen hält. Hierzu muss er weitere geeignete Unterlagen, Bescheinigungen etc. einreichen. In jedem Fall sind die für die Durchführung des Auftrags verantwortlichen Personen zu benennen. Diese müssen über persönliche Referenzen in den letzten 5 Jahren verfügen, die sich auf vergleichbare Leistungen beziehen und geeignet sind, die Referenzen des Bewerbers/Bieters zu ergänzen oder zu ersetzen. Hierauf kann nur verzichtet werden, wenn sich die Fachkunde aus anderen unternehmensbezogenen Angaben zur Fachkunde und Leistungsfähigkeit in vergleichbarer Weise ergibt. Zu den auf der bürobezogenen Referenzliste genannten Referenzprojekten sind mindestens folgende Angaben aufzuführen: • Projektbezeichnung • Benennung des Auftraggebers und Kontaktdaten eines/-r Ansprechpartner:in • Umfang und Zeitraum der eigenen Leistung • Projektgröße Durch die Referenzen sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen: (1) Das Büro hat langjährige Erfahrung (> 5 Jahre) bei der Erarbeitung großräumiger Grundwassergleichenpläne (2) Das Büro erbringt Leistungen für öffentliche Auftraggeber oder Ver- und Versorgungsunternehmen (3) Das Büro ist erfahren im</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Umgang größerer Datenmengen von Messnetzen verschiedener Betreiber (4) Das Büro weist mindestens eine Referenz für die Bearbeitung hydrogeologischer Fragestellungen mit Fokus auf Grundwassentnahme (Wasserhaltung oder Wasserversorgung) mit > 10 Mio. m³/a nach (5) Das Büro weist mindestens eine Referenz für die Erstellung von Isohypsen in einem wasserwirtschaftlich intensiv beanspruchten Gebiet nach"		
F 1.1.1.9	Bietergemeinschaft Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.10	Verpflichtungserklärung Nachunternehmer Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.11	Arbeitsprobe und Konzepte Arbeitsprobe und Konzepte gemäß Zuschlagskriterien sind im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.12	Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Bieter Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.13	Erklärung gemäß §1 Abs. 2 Frauenförderverordnung Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.14	Erklärung zu Insolvenz- oder gerichtlichem Vergleichsverfahren Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.15	Wettbewerbsregister Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung beim Bundeskartellamt vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister an. Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklärungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind.		
F 1.1.1.16	Abfrage EU-Finanzsanktionsliste Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie ggf. vom benannten Nachunternehmer die personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort) seiner verantwortlich handelnden Personen für die Abfrage bei der EU-Finanzsanktionsliste ab.		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

_____, _____

Datum, Unterschrift, Firmenstempel